

Einsatz der Prozessrisikoanalyse in der Praxis

Dr. Hans-Uwe Neuenhahn

Rechtsanwalt und Mediator

Symposium der Prozessfinanzierer am 21./22.

November 2006 in Berlin

Vorstellung

- langjährige Industrietätigkeit – zuletzt als Geschäftsführer eines Energieversorgungsunternehmens
- seit 1998 Rechtsanwalt und Mediator mit Schwerpunkten im Energierecht, IT-Recht, Verhandlungsmanagement und Wirtschaftsmediation
- Of-Counsel von HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Büro München
- Vorstandsmitglied EUCON Europäisches Institut für Conflict Management e.V., München
- Leiter des AK Außergerichtliche Konfliktlösungen der RAK München

Agenda

- Unwägbarkeit richterlicher Entscheidungen
- Kurzeinführung in die Risikoanalyse
- Risikoanalyse im Praxisfall eines Finanzierers
- Möglicher Einsatz des Instrumentes für Prozessfinanzierer
- Empfehlungen

Unwägbarkeit richterlicher Entscheidungen

Ausgangsfall

- Misslungene Operation der Klägerin
- Klage der Klägerin auf
 - Schmerzensgeld
 - Geldrente
 - Feststellung der Haftung für künftige materielle und immaterielle Schäden
- Beklagte
 - behandelnder Arzt
 - Träger des Krankenhauses

Unwägbarkeit richterlicher Entscheidungen

simulierte Verfahren

- Entscheidung dieses Falles durch 52 Richter verschiedener Amts- und Landesgerichte und des OLG Frankfurt
- Grundlage der Entscheidung waren
 - die Klageschrift
 - die Klageerwiderung nebst Ergänzung und Stellungnahme zur Klageerwiderung
- Weitere Informationen waren in den mündlichen Verhandlungen zu gewinnen

Unwägbarkeit richterlicher Entscheidungen

Beurteilung durch die 52 Richter

- für 34 Richter Fall „völlig offen“
- 6 Richter Fall „klar“
- 38 forderten (mindestens) 1 Gutachten an,
- 12 Richter ordneten die persönliche Einvernahme des Gutachters an

Unwägbarkeit richterlicher Entscheidungen

Unterschiedliche Urteile der 52 Richter

- vier unterschiedliche zentrale Begründungen
- Schmerzensgeld
31 voll - vermindert 18 - Abweisung 2
- Zahlung einer monatlichen Rente
19 Richter in voller Höhe - vermindert 8 - Abweisung 23
- Haftung für künftige Schäden
voll 32 - Modifikation 15 - Abweisung 4

und 18 unterschiedliche Kostenbeschlüsse

Studie Max Planck - Gesellschaft

- Jeanette Schmid/Thomas Drosdeck/Detlef Koch
"Der Rechtsfall - ein richterliches Konstrukt"
Studie zur Sachverhaltsgewinnung und
Entscheidungsfindung im Zivilprozess
- Nomos-Verlagsgesellschaft Baden-Baden
1997

Kurzeinführung in die Risikoanalyse

Erkenntnisse aus dem Harvard-Projekt

- Kennzeichen jeder Verhandlungssituation
 - Einigung in der Verhandlung
 - Ausstieg aus der Verhandlung
- Es ist über die zielführende Handlungsalternative zu entscheiden
- Zu wählen ist die sog. Besten Alternative
(Best Alternative to Negotiated Agreement - BATNA)

Kurzeinführung in die Risikoanalyse

- Folgende Aussagen sind häufig anzutreffen
 - geringe Wahrscheinlichkeit
 - Sieg ist sehr wahrscheinlich
 - Risiko ist vertretbar
 - es sieht nicht gut aus
 - gute Chancen
 - Fall ist eindeutig und klar
- Schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit der Aussage „gute Chancen“ in Prozent

Kurzeinführung in die Risikoanalyse

- qualitative Einschätzungen nicht zielführend – erforderlich quantitative Aussage
- Erforderlich ist eine Analysemethode unter Berücksichtigung von Komplexität und von rechtlichen und tatsächlichen Unsicherheiten

Kurzeinführung in die Risikoanalyse

Anwendung von Risikoanalysen bei Bilanzierung nach IAS

Beispiele

- IAS 37.36 Der ...angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Ausgabe dar....
- 37.40 Rückstellungen für einmalige Ereignisse werden zum wahrscheinlichsten Betrag angesetzt
- 37.39 Rückstellungen für eine große Zahl von Ereignissen werden mit dem Erwartungswert angesetzt

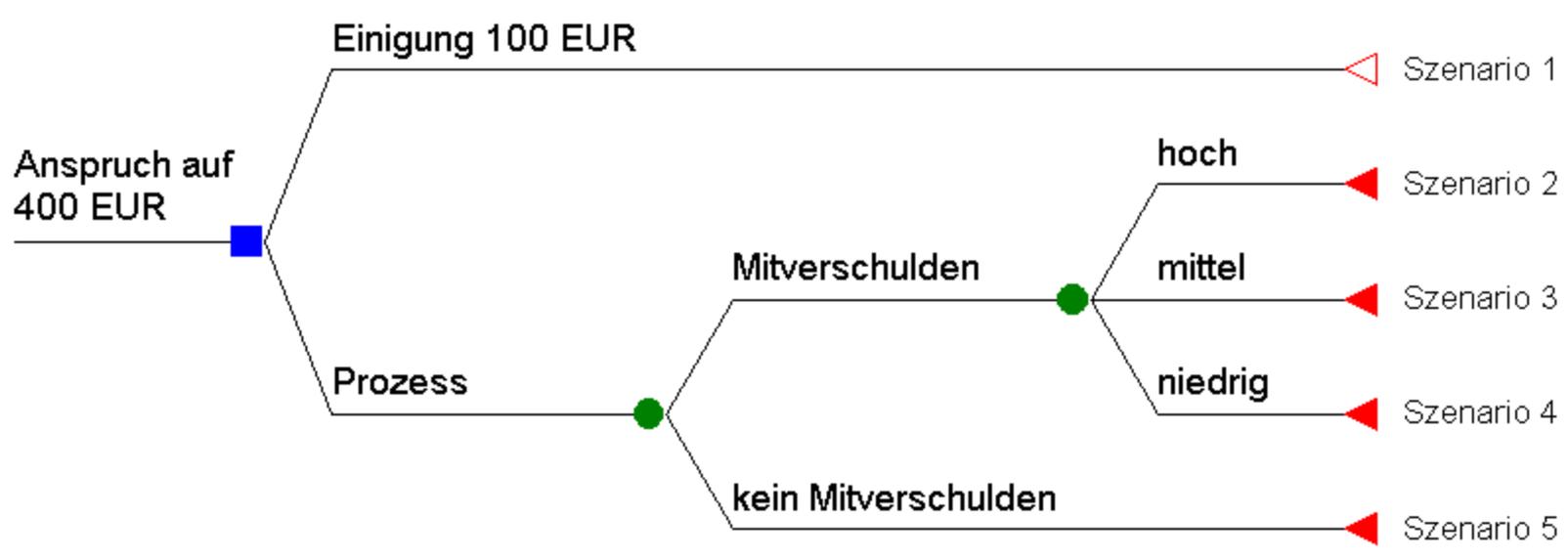
Kurzeinführung in die Risikoanalyse

- Nützliche Erkenntnisse aus der Entscheidungstheorie
- Verwendung eines Entscheidungsbaums (Decision tree)
- Erstellung dieses Baumes in vier Schritten
 - Strukturieren des Problems
 - Herausarbeiten der Wahrscheinlichkeiten
 - Hinzufügen von Werten
 - Integration aller Informationen

Kurzeinführung in die Risikoanalyse

Radfahrerfall

- Fußgänger B verursacht den Unfall des Radfahrers A
- A verlangt von B 400 EUR Schadensersatz
- B wendet Mitverschulden ein und bietet 100 EUR an





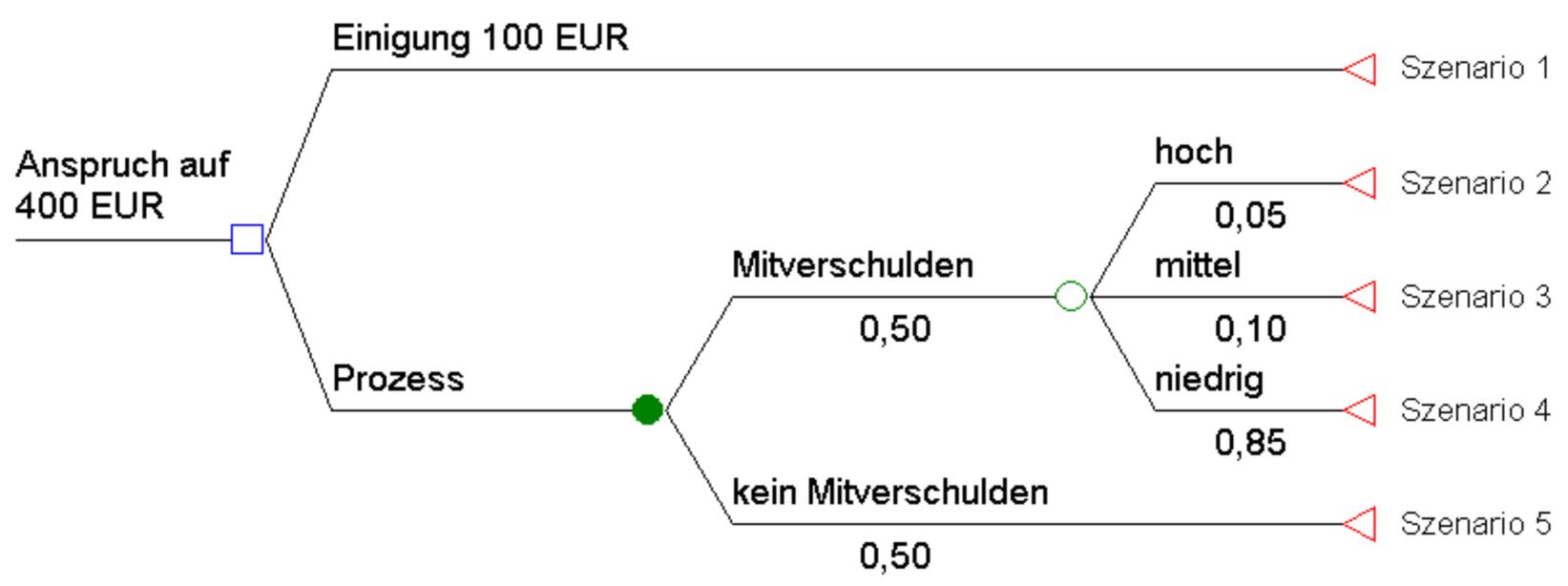
Mitverschulden

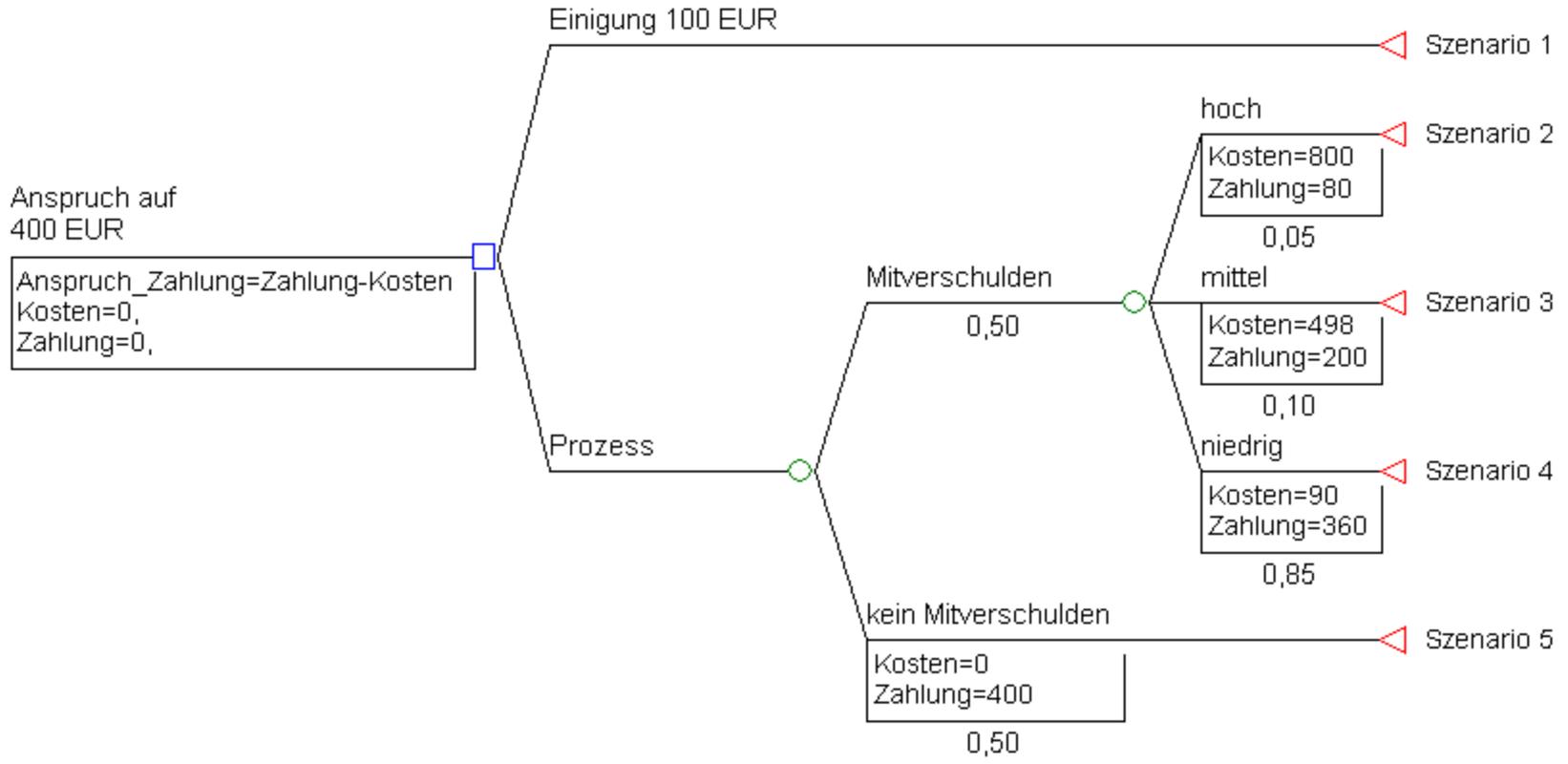
kein Mitverschulden

Annahme eines Handy-Gespräches

Vorfahrt zugunsten von A
freie Sicht
Fußgänger folgte plötzlich seinem Hund in die Fahrbahn







Anspruch auf
400 EUR
Anspruch_Zahlung=Zahlung-Kosten
Kosten=0,
Zahlung=0,

Einigung 100 EUR

Prozess : 282

Prozess

Mitverschulden
0,50

kein Mitverschulden
Kosten=0
Zahlung=400
0,50

hoch
Kosten=800
Zahlung=80
0,05

mittel
Kosten=498
Zahlung=200
0,10

niedrig
Kosten=90
Zahlung=360
0,85

Szenario 1 100

Szenario 2 Anspruch_Zahlung = -720; P = 0,03

Szenario 3 Anspruch_Zahlung = -298; P = 0,05

Szenario 4 Anspruch_Zahlung = 270; P = 0,42

Szenario 5 Anspruch_Zahlung = 400; P = 0,50



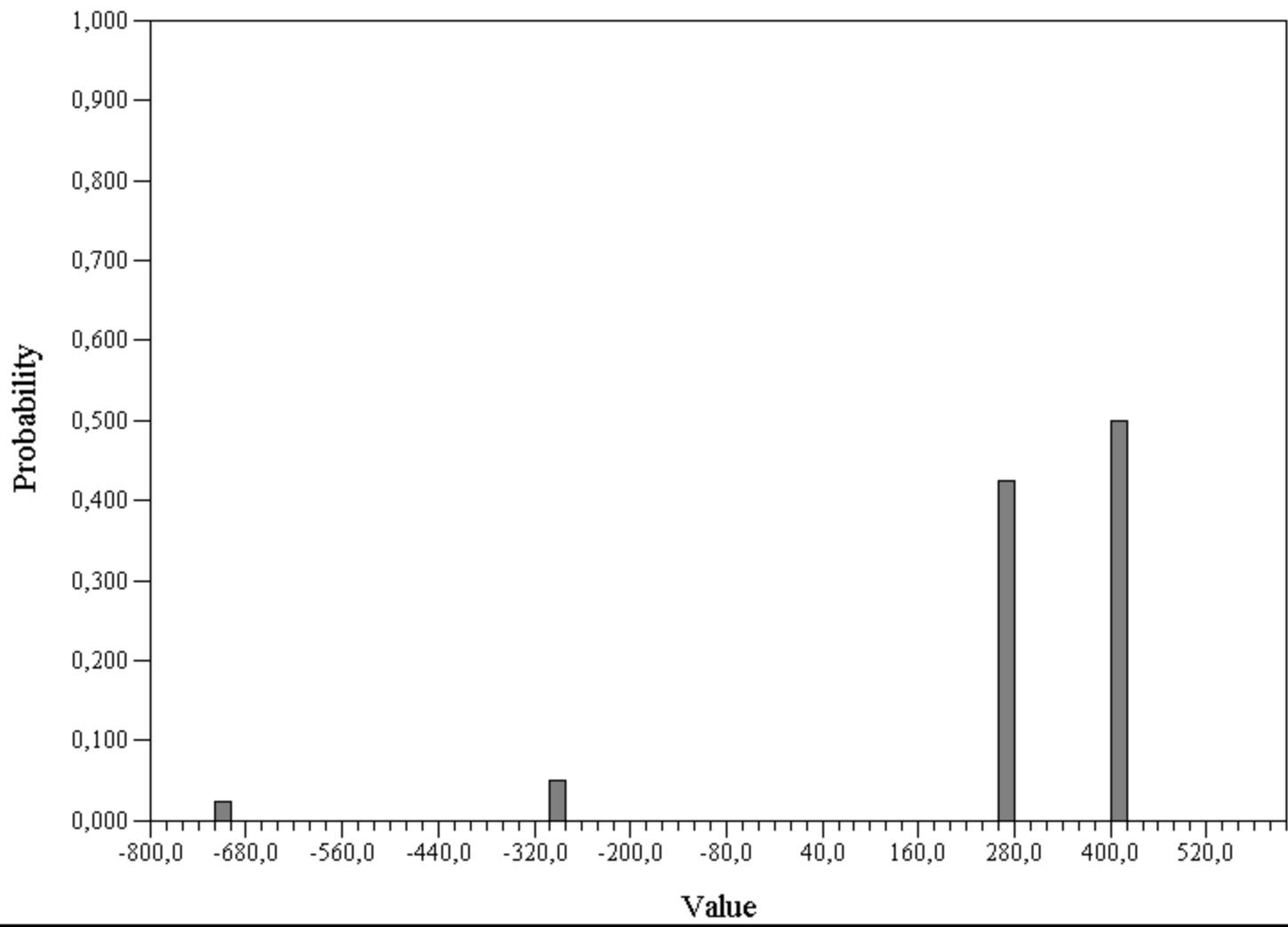
Print...

Setup...

Help

Number of
cases: 1

Summierte Wahrscheinlichkeiten Anspruch auf 400 EUR



Anwendung von Risikoanalysen

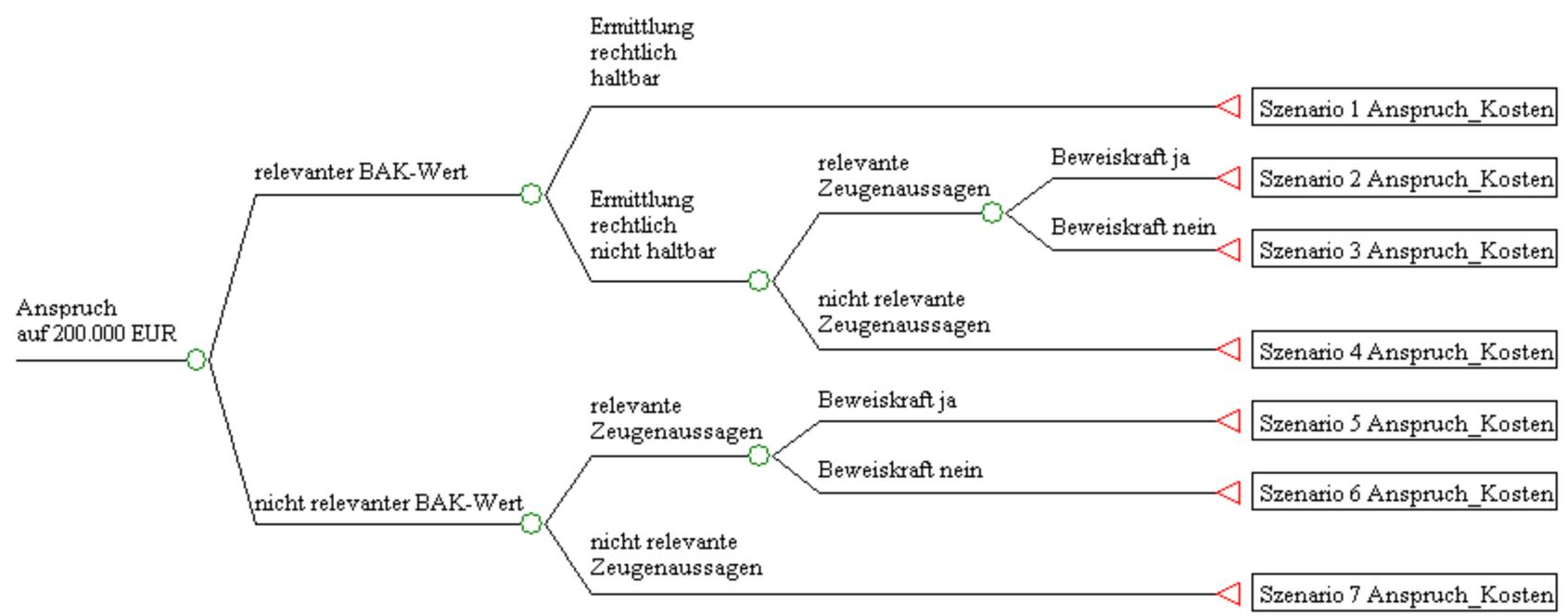
Prof. Schwintowski in „ Prozessfinanzierung als strategisches Instrument“ S.18

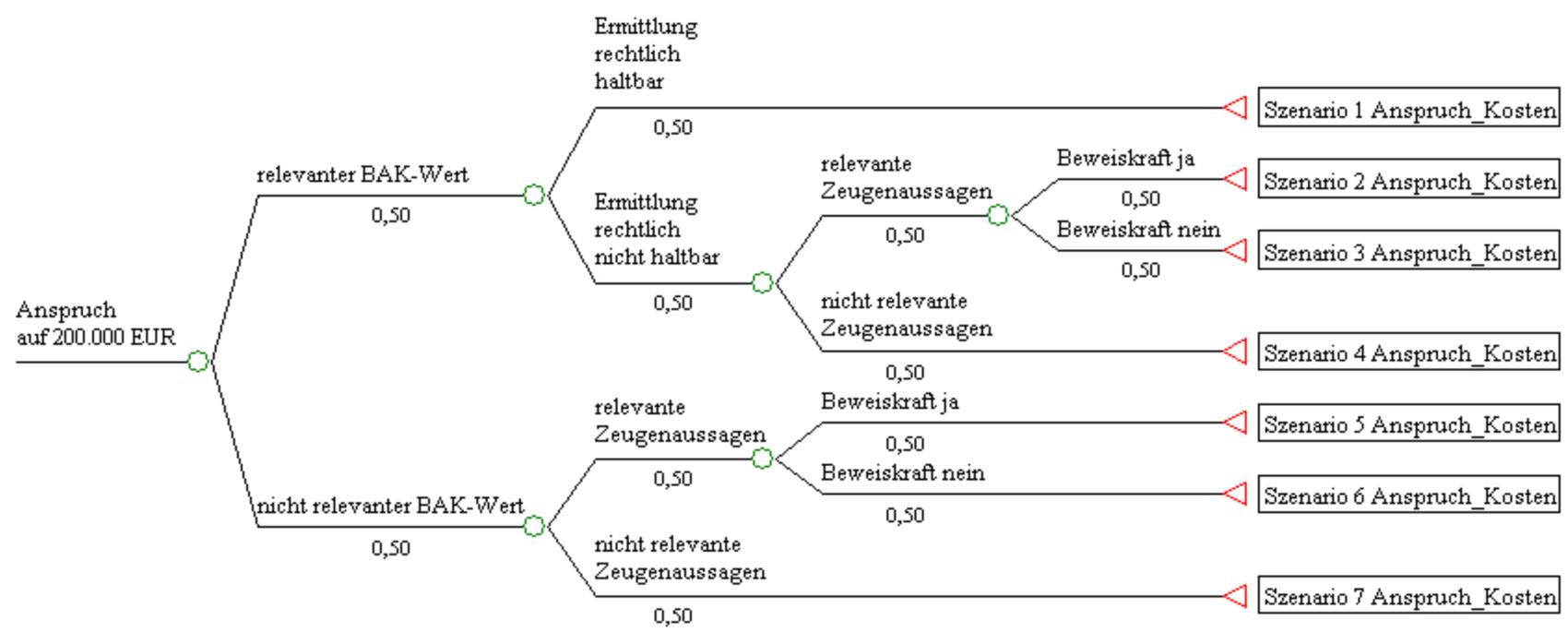
„...dass es mit Mitteln der Wahrscheinlichkeitsrechnung ohne weiteres möglich ist, den wahrscheinlichen Erwartungswert einer Forderung sehr präzise und sicher anzugeben. Die Prozessrisikoanalyse benutzt Methoden der Entscheidungstheorie. Das Verfahren wurde in den USA entwickelt und inzwischen in Deutschland, vor allem in der Mediation, angewandt“

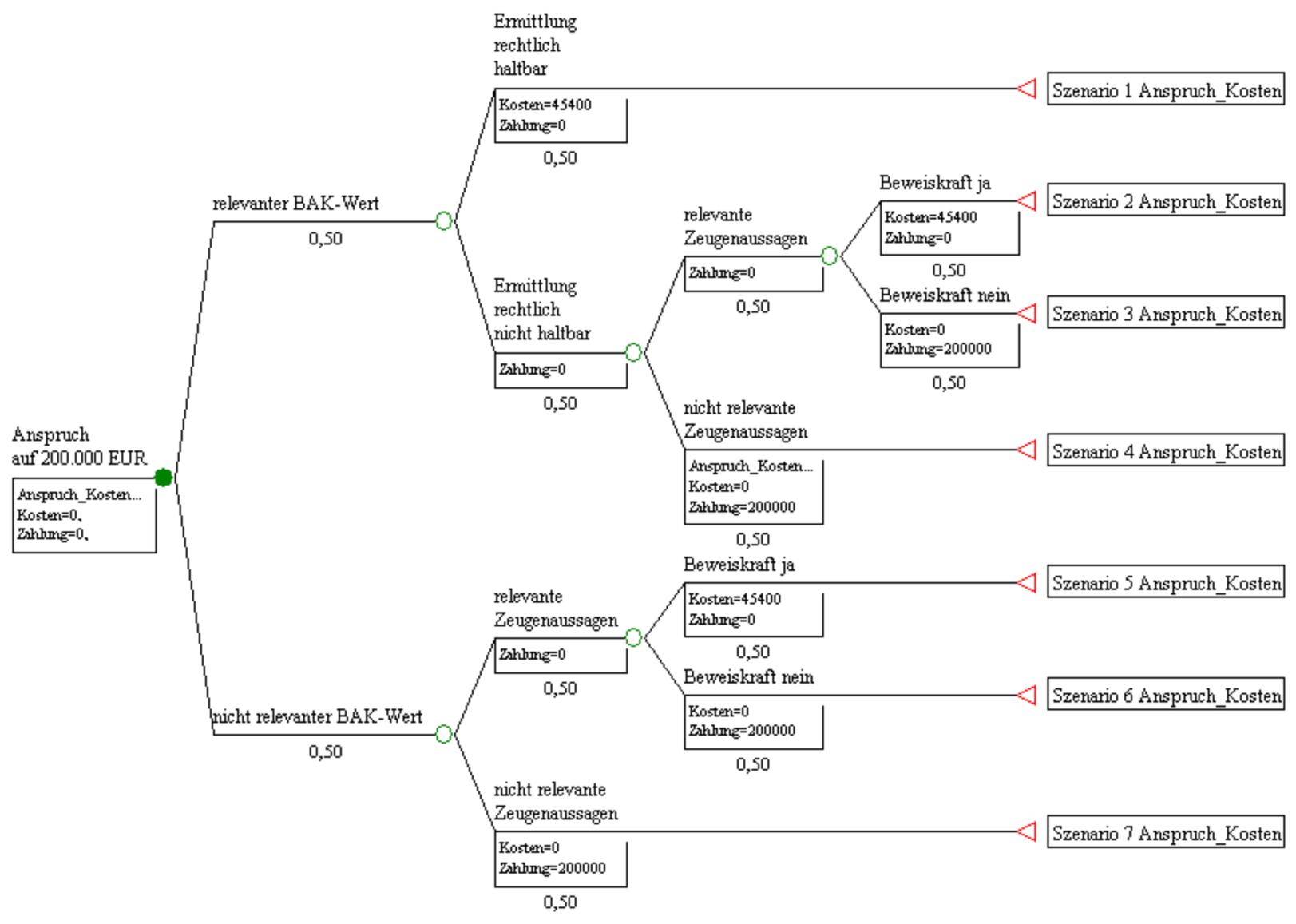
Finanzierungsfall

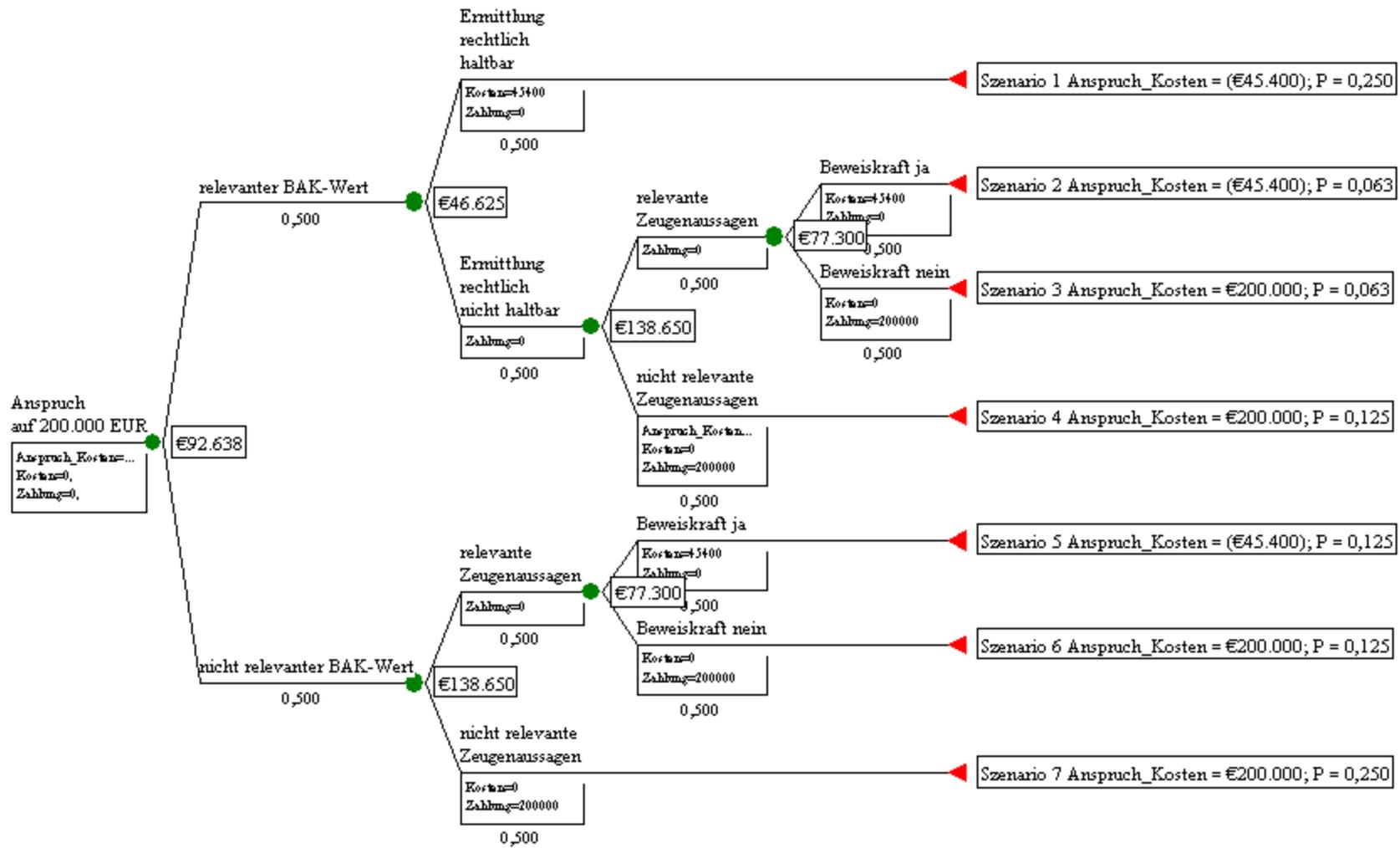
Prämissen

- Unsicherheiten
 - Relevanter BKA-Wert?
 - Wenn, ja - belastbar ermittelt?
 - Relevante Zeugenaussage?
 - Wenn ja, für Richter beweiskräftig?
- Ansatz 50%-Wahrscheinlichkeiten wegen Sachverhalt
- Verfahrenskosten 45.000 EUR
 - 2 Instanzen 35.400 EUR
 - Sachverständige 10.000 EUR
- Szenarien: 200.000 EUR oder Verfahrenskosten









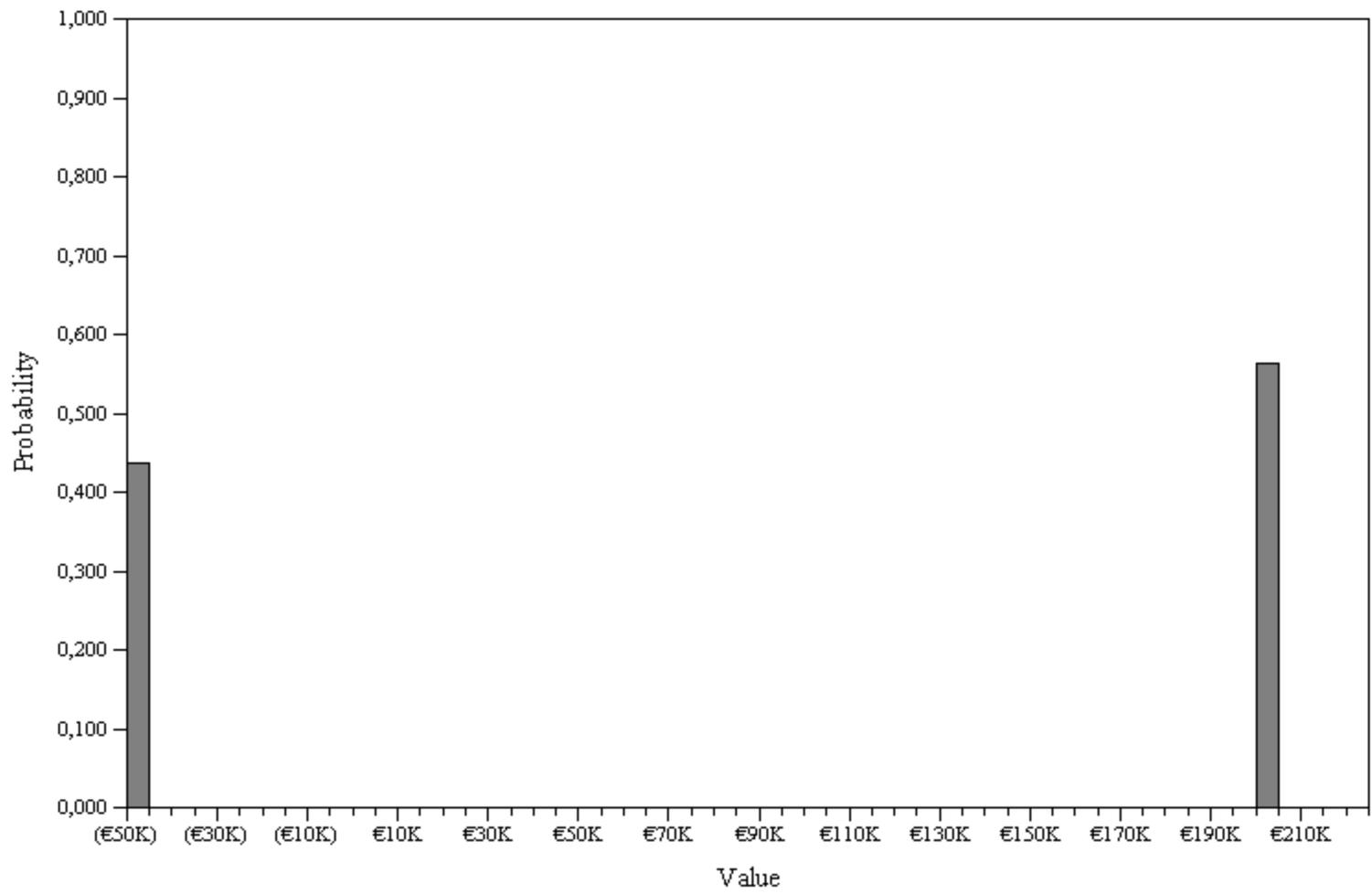
Print...

Setup...

Help

Number of
scenarios: 1

Wahrscheinlichkeit der Szenarien - summiert Anspruch auf 200.000 EUR

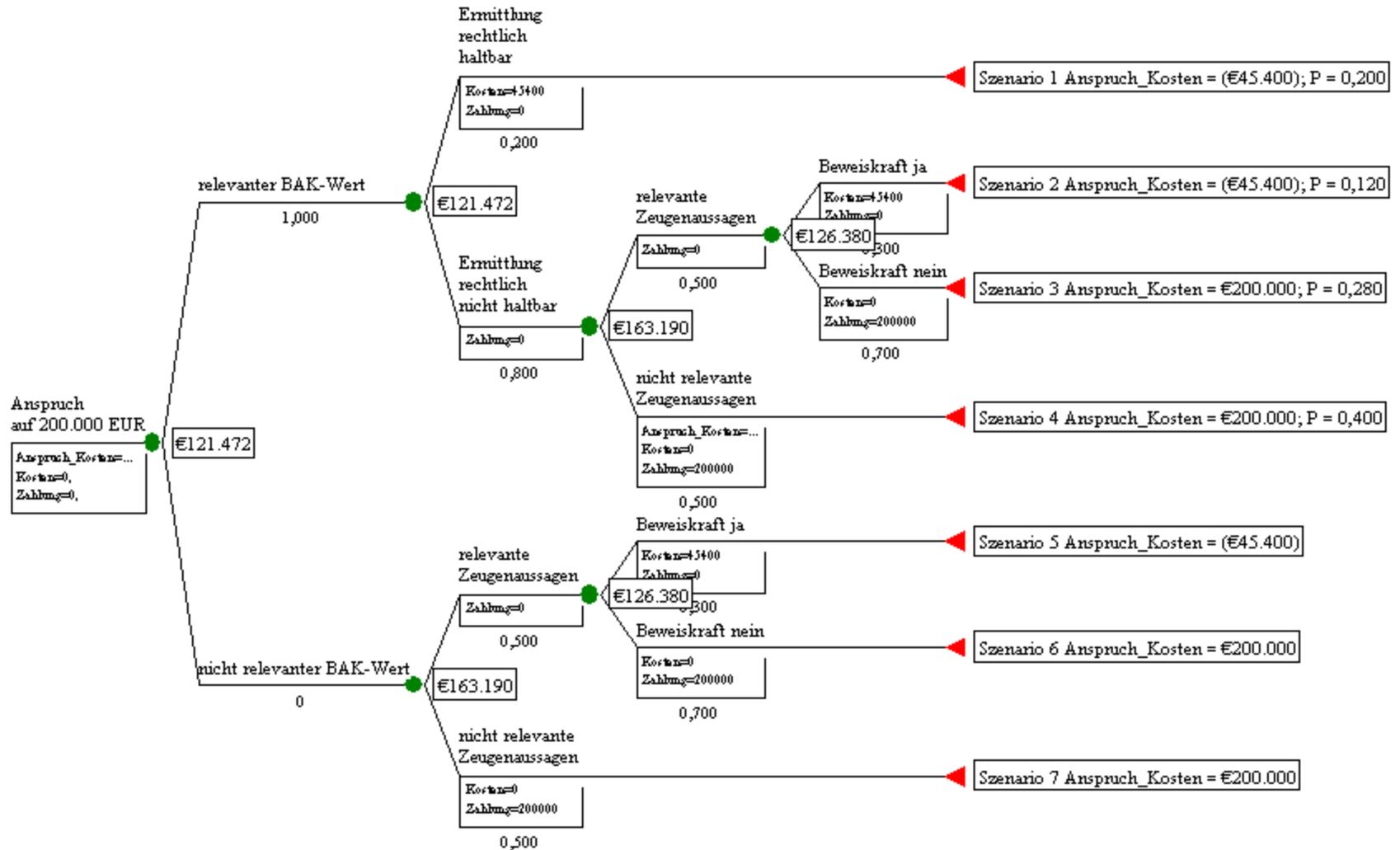


Finanzierungsfall

1. Modifizierung des Falles

Wahrscheinlichkeiten nach weiteren Erkenntnissen
vor endgültiger Finanzierungszusage

- Relevanter BKA 100%
- Angreifbarkeit 80%
- Relevante Zeugenaussage 50%
- Beweiskraft 30%



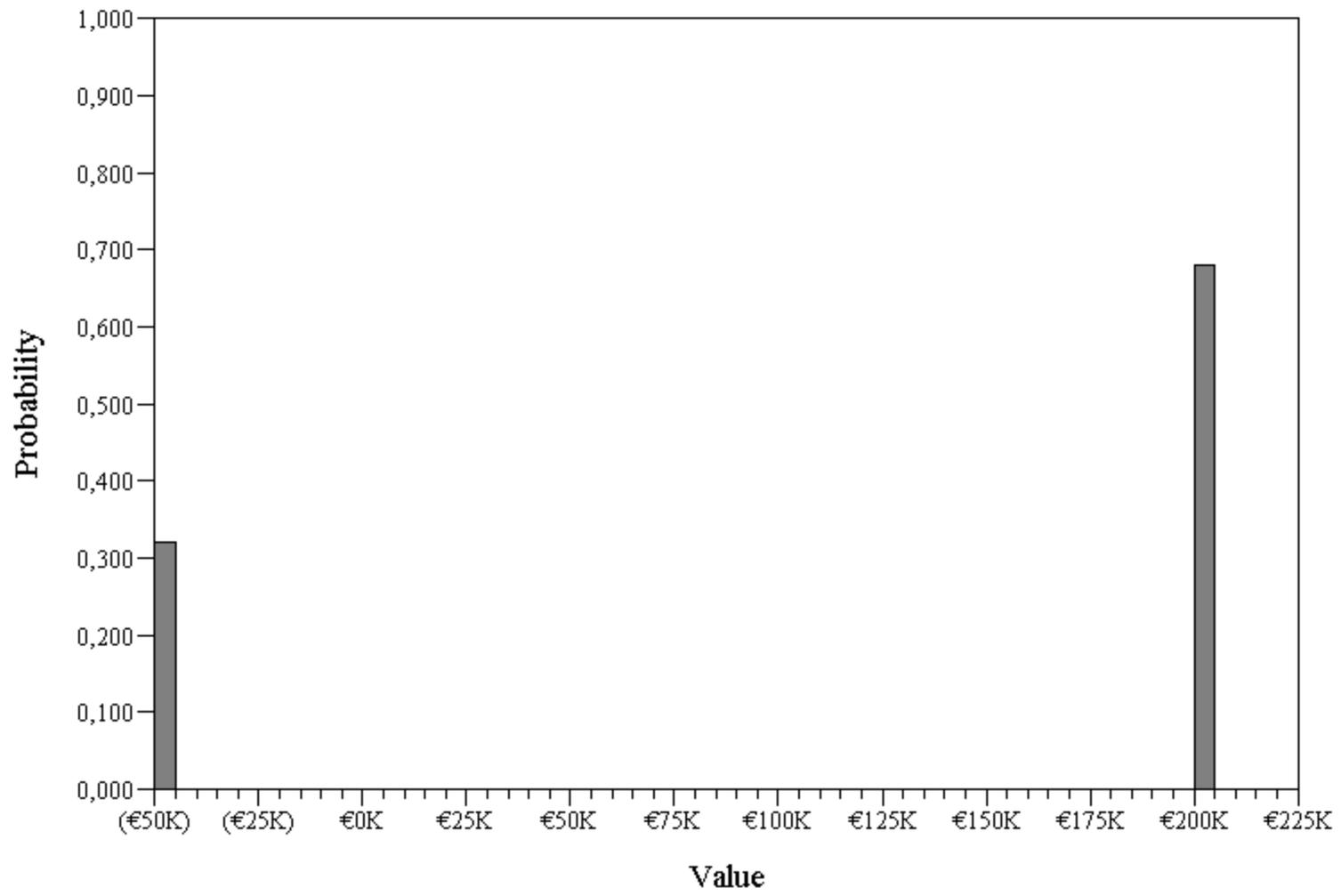
Print...

Setup...

Help

Number of
Iterations: 1

Summierte Wahrscheinlichkeiten Anspruch auf 200.000 EUR



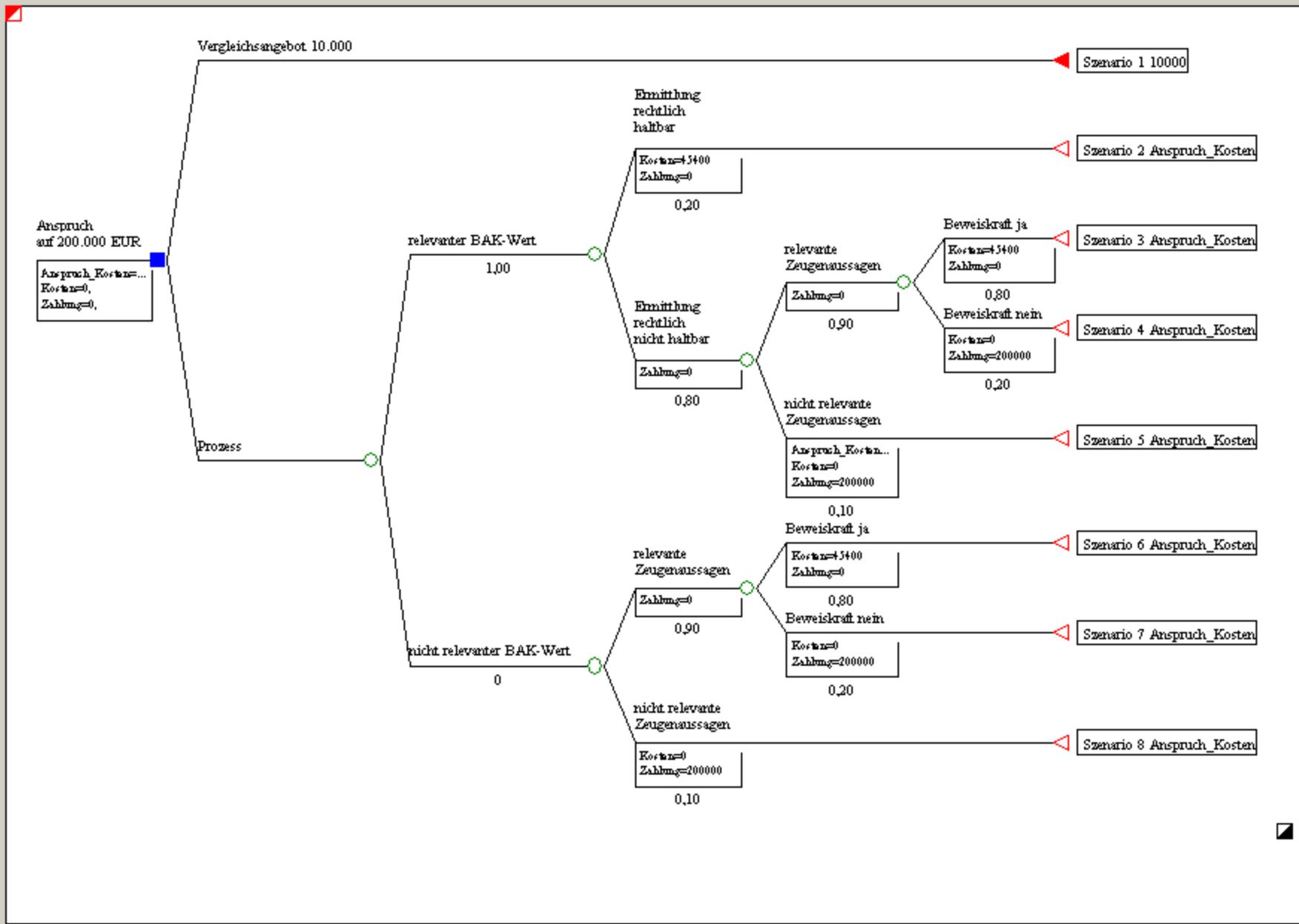
Finanzierungsfall

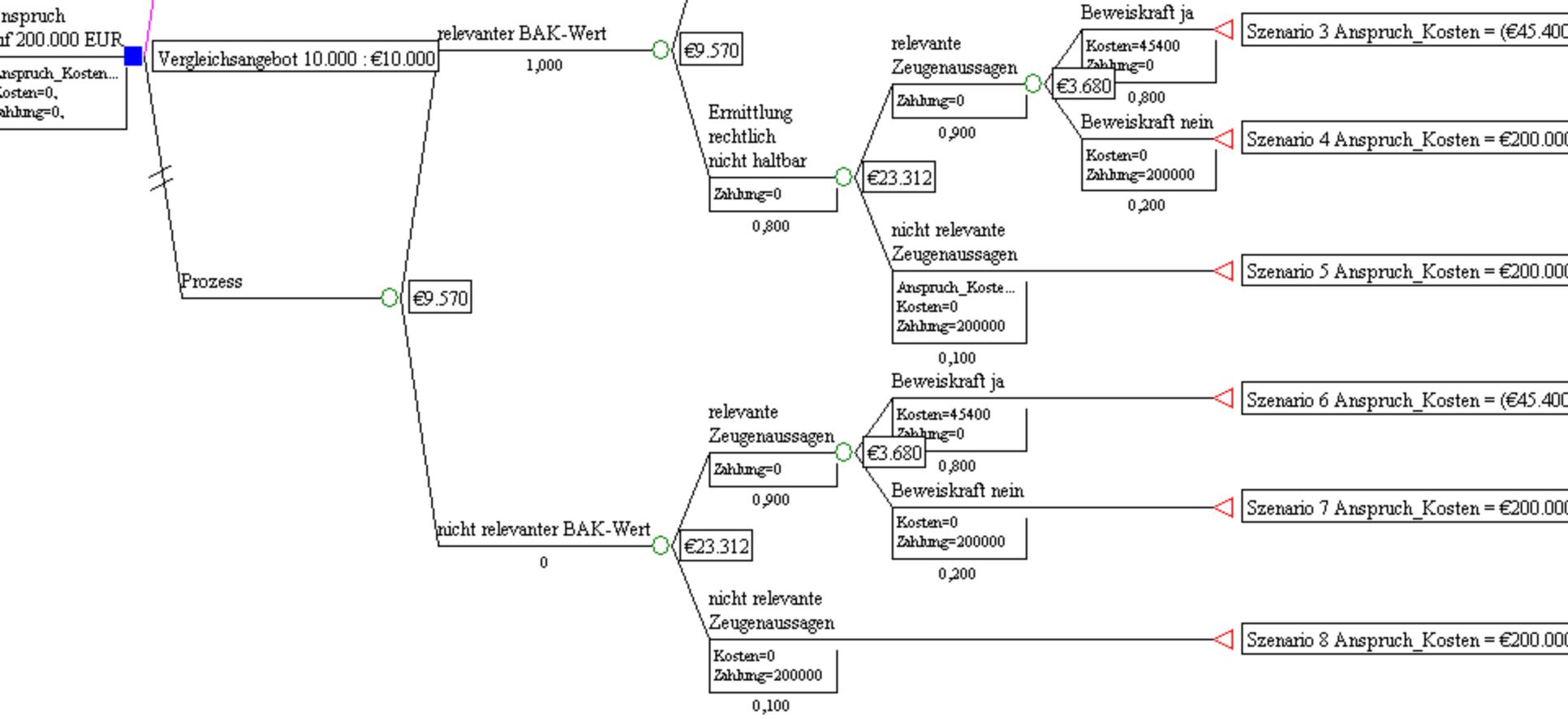
2. Modifizierung des Falles

Änderung der Wahrscheinlichkeiten im Verlauf des Prozesses

- Relevanter BKA 100%
- Angreifbarkeit 80%
- Relevante Zeugenaussage 90%
- Beweiskraft 80%

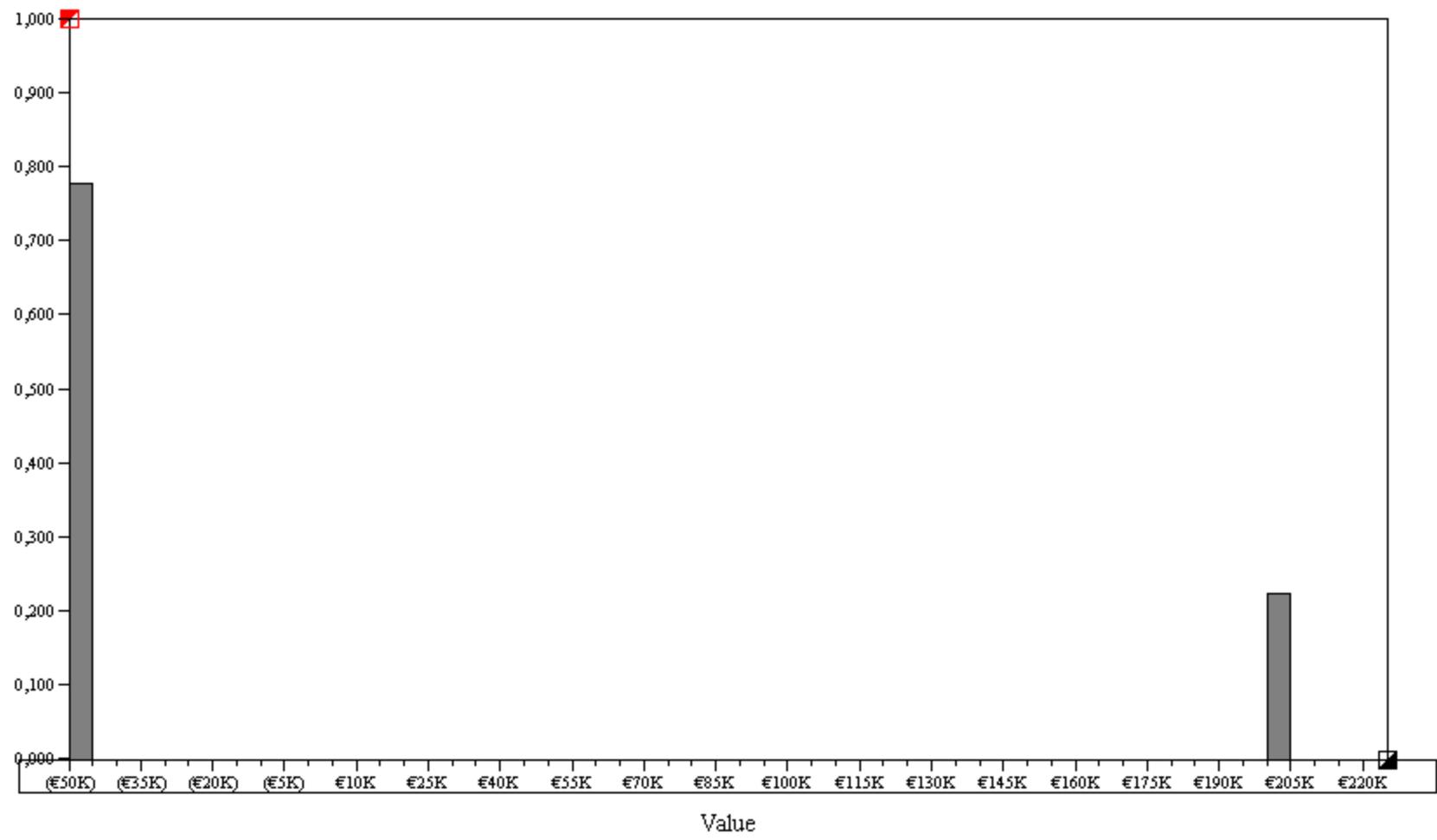
Annahme eines Vergleiches in Höhe von 10.000 EUR?







Summierte Wahrscheinlichkeiten Prozess



Nutzen der Prozessrisikoanalyse für Prozessfinanzierer

- Unterstützung bei Entscheidung über Finanzierungszusage
 - Grundlage für die Entscheidung
 - Grundlage im Falle einer Absage
- Unterstützung bei Entscheidung über 2. Instanz
- Unterstützung bei Vergleichsverhandlungen
 - Vorbereitung der Verhandlung
 - Gemeinsame Verhandlungsgrundlage

Empfehlungen

- Einsatz der Risikoanalyse bei der Entscheidungsfindung
- Fortschreibung der Risikoanalyse entsprechend dem Prozessverlauf
- Einsatz der Risikoanalyse in Vergleichsverhandlungen
- Schulung der Mitarbeiter in Risikoanalyse

Dr. Hans-Uwe Neuenhahn

- Kontaktdaten
 - Telefon 089-290 970
 - E-mail Dr.Hans-Uwe.Neuenhahn@muenchen-mail.de
 - Details unter www.drneuenhahn.de
- Angebot zur Unterstützung durch
 - Erstellung von Prozessrisikoanalysen
 - Workshops